

Landkreis  
Pfaffenhofen a.d.Ilm

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 23.05.2014

## **Niederschrift**

### **über die Sitzung des Kreistages öffentlicher Teil**

am Montag, den 19.05.2014 um 15:00 Uhr  
im Casino der Sparkasse Pfaffenhofen, Sparkassenplatz 11 - 13, 85276 Pfaffenhofen

#### **Anwesend sind:**

##### **Landrat**

Wolf, Martin

##### **CSU**

Axthammer, Brigitte  
Breher, Barbara  
Brummer, Alois  
Deml, Erich  
Engelhard, Rudi  
Görlitz, Erika  
Heinrich, Reinhard  
Lachermeier, Martin  
Machold, Jens  
Prechter, Hans  
Röder, Thomas  
Russer, Manfred  
Schmuttermayr, Franz  
Schnell, Richard  
Schranner, Hans  
Seitz, Martin  
Stanglmayr, Erna  
Straub, MdL, Karl  
Vogler, Albert  
Wayand, Ludwig  
Weichenrieder, Max  
Westner, Anton  
Wolf, Hans

##### **FW**

Braun, Martin  
Erl, Erich  
Finkenzeller, Josef  
Gigl, Alfons  
Guld, Georg  
Gürtner, Albert  
Hechinger, Max  
Heinzlmair, Peter  
Müller, Ernst  
Nerb, Herbert

**SPD**

Brunnhuber, Sabine  
Drack, Elke  
Hammerschmid, Werner  
Herker, Thomas  
Käser, Markus  
Kummerer-Beck, Marianne  
Lederer, Hartmut  
Rechenauer, Oliver  
Rothmeier, Franz  
Schmid, Martin

**GRÜNE**

Dörfler, Roland  
Furtmayr, Angelika  
Schnapp, Kerstin  
Walter, Annette

**ÖDP**

Ebner, Siegfried  
Haiplik, Reinhard  
Skoruppa, Stefan

**FDP**

Moll, Wolfgang  
Schäch, Josef  
Stockmaier, Thomas

**AUL**

Franken, Michael  
Staudter, Christian  
Steinberger, Josef  
Weber, Paul

**Verwaltung**

Gassner, Helga  
Huber, Karl  
Reisinger, Walter  
Schmid, Dr. Albert  
Weich, Wilhelm  
Wohlsperger, Ingrid

**weitere Teilnehmer**

Huber, Bernd

**Entschuldigt fehlen:**

**CSU**

Steinberger, Anton

entschuldigt

**SPD**

Simbeck, Florian

entschuldigt

**AUL**

Jung, Claudia

entschuldigt

Herr Landrat Martin Wolf eröffnet die Sitzung um 15:00 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis. Herr Landrat Martin Wolf begrüßt die Anwesenden.

## **Tagesordnung**

1. Begrüßung durch den Landrat
2. Vereidigung der neu gewählten Kreisräte
3. Erlass einer Geschäftsordnung für den Kreistag
4. Übertragung personalrechtlicher Befugnisse auf den Kreisausschuss und den Landrat
5. Satzung zur Regelung der Entschädigung ehrenamtlich tätiger Kreisräte, sonstiger Kreisbürger und besonderer Ehrenämter
6. Wahl des Stellvertreters des Landrats
7. Vereidigung des Stellvertreters des Landrats
8. Bestellung eines weiteren Stellvertreters des Landrats
9. Vereidigung des weiteren Stellvertreters des Landrats
10. Besetzung der Ausschüsse
  - 10.1. Kreisausschuss
  - 10.2. Bau- und Vergabeausschuss
  - 10.3. Umweltausschuss
  - 10.4. Werkausschuss Abfallwirtschaft
  - 10.5. Jugendhilfeausschuss
  - 10.6. Sozialausschuss
  - 10.7. Rechnungsprüfungsausschuss
11. Bestellung der Verbandsräte
  - 11.1. Planungsverband Region Ingolstadt
  - 11.2. Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Region Ingolstadt
  - 11.3. Zweckverband "Müllverwertungsanlage Ingolstadt"
  - 11.4. Zweckverband "Donauhalle Ingolstadt"
  - 11.5. Zweckverband "Vereinigte Sparkassen des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm"

- 11.6. Zweckverband "Sparkasse Ingolstadt"
- 11.7. Zweckverband "Deutsches Hopfenmuseum Wolnzach"
- 11.8. Zweckverband "Keltisch-römisches Museum Manching"
12. Bestellung der Aufsichtsräte
  - 12.1. Aufsichtsrat Ilmtalklinik GmbH
  - 12.2. Aufsichtsrat Klinikallianz Mittelbayern GmbH
13. Umweltbeirat
14. Fluglärmkommission
15. Wirtschaftsbeirat
16. Verwaltungsrat Kommunalunternehmen "Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm"
17. Bekanntgaben, Anfragen

## **Top 1 Begrüßung durch den Landrat**

### **Sachverhalt/Begründung**

#### **Eröffnung der Konstituierenden Sitzung des Kreistages am 19. Mai 2014 durch Herrn Landrat Martin Wolf**

Sehr geehrte Kreisrätinnen und Kreisräte,  
sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie alle sehr herzlich, die bisherigen Mitglieder des Kreistags, und ebenso die neu-gewählten Kreisrätinnen und Kreisräte. Ich verbinde damit den Wunsch, dass Alt und Neu sich zu einem guten Ganzen zusammenfügen mögen.

27 Kreistagsmitglieder der letzten Wahlperiode sind heute nicht mehr dabei, dafür gibt es 27 neue Gesichter. Das ist fast die Hälfte!

Allen ausgeschiedenen Kreisrätinnen und Kreisräten möchte ich, auch wenn sie heute nicht mehr anwesend sind, für Ihr Engagement in den letzten sechs Jahren sehr herzlich danken. Ebenso gilt mein Dank den 33 Mitgliedern des Kreistags, die bisher schon vertreten waren, für Ihr Engagement und ihre Entscheidung, sich weitere sechs Jahre für die Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises einzusetzen.

Ganz herzlich danken möchte ich meinen beiden bisherigen Stellvertretern Anton Westner und Franz Rothmeier. Beide haben in den letzten Jahren jede Menge Termine für mich wahrge-nommen und viel geleistet. Sie haben den Landkreis hervorragend vertreten. Dank sage ich auch allen weiteren Kreisräten für die Übernahme von Terminen und die Reprä-sentationen. Auch andere Kreisräte waren stets bereit, uns zu helfen, wenn terminlich „Not am Mann“ war. Herzlichen Dank dafür!

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Sie alle sind auf Landkreisebene die gewählten Vertreter der Bürgerinnen und Bürger. Zu Ihrem Wahlerfolg darf ich Sie nachträglich noch sehr herzlich beglückwünschen.

Ich danke Ihnen, dass Sie sich für die Menschen zur Verfügung stellen. Ich wünsche Ihnen al-len, dass Ihnen dieses Ehrenamt Freude macht und dass Sie alle viel für unseren Landkreis und unsere Heimat einbringen und bewegen.

Der Kreistag hat nach der Landkreisordnung die Aufgabe, die eigenen und übertragenen Ange-legenheiten zu regeln, soweit nicht die Gemeinden dafür zuständig sind.

Jedes Kreistagsmitglied ist dabei gefordert, sich voll einzubringen und mitzuhelfen, unseren Landkreis weiterzuentwickeln und für die Zukunft fit zu machen. Wir arbeiten für unsere Bürge-rinnen und Bürger. Das ist unser Wählerauftrag! Der Kreistag ist ein Verwaltungsorgan, das das Zusammenleben der Menschen im Landkreis im Rahmen seines Zuständigkeitsbereichs lenkt.

Wie in der Vergangenheit, wird es auch in Zukunft eine Menge von Aufgaben, Problemen und Herausforderungen zu lösen geben.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
erlauben Sie mir, einige Ziele und Gestaltungsinitiativen für den Landkreis zu formulieren. Es sind aus meiner Sicht die Punkte, die bereits jetzt auf der Agenda stehen. Weitere Initiativen aus der Mitte des Kreistags und von Seiten des Landrats werden sicherlich im Laufe der Jahre noch dazu kommen.

Der Wähler hat uns beauftragt, unseren Landkreis bestmöglich zu führen. Bei allen Entscheidungen soll uns das ganzheitliche und nachhaltige Ergebnis Maß und Ziel sein.

Die Arbeit des Kreistags wird durch die neue Zusammensetzung weitere wichtige Impulse bekommen. Die Strukturen werden dabei sicherlich nicht auf den Kopf gestellt. Viele Wege sind auf langfristige Umsetzung ausgelegt, bei vielen Themen sind unsere Vorstellungen auch deckungsgleich.

#### Bild vom Landkreis

Unser Landkreis ist wirtschaftlich erfolgreich. Landschaft, Verkehrsanbindung und die Wirtschaft- und Schullandschaft laden zum Leben, Wohnen und Arbeiten ein. Wir haben Zuzug. Die Bildungs- und Beschäftigungschancen sind sehr gut – aber natürlich ist es unsere Aufgabe, ständig diese Rahmenbedingungen weiter zu entwickeln.

Unsere Landschaft ist nach wie vor von einer land- und forstwirtschaftlichen Nutzung geprägt, die wir im Kern erhalten wollen. Und gleichzeitig müssen wir Siedlungs- und Gewerbeentwicklung ermöglichen.

Politik kann nicht alles. Wir brauchen fleißige Menschen, tüchtige Unternehmer und eine ehrenamtlich engagierte Gesellschaft. Aber Politik kann Motivation, Anreize und Rahmenbedingungen schaffen.

#### Kreisfinanzen

Die entscheidende Basis dafür sind die Kreisfinanzen. Der Kreishaushalt 2014 macht uns bewusst, wie wichtig eine erfolgreiche Wirtschaftsentwicklung für eine umfassende Daseinsvorsorge im Landkreis ist. Die gute Beschäftigungslage mit stabilen Einkommenssteueranteilen und die Schlüsselzuweisungen des Freistaates machen den Einbruch bei der Gewerbesteuer von minus 23,6 % von 2011 auf 2012 gottlob zu großen Teilen wett. Dies und die wieder sehr positive Entwicklung der Gewerbesteuer von 2012 auf 2013 mit einem Plus von 28,5% veranlassen uns,

- unsere Verwaltung des Landratsamtes baulich und organisatorisch weiter zu entwickeln,
- das umfangreiche Hoch- und Tiefbauprogramm auch in der Zeitschiene unverändert umzusetzen und
- unsere Ilmtalklinik nach der Stabilisierungsphase jetzt mit einer angemessenen Finanzausstattung zukunftsorientiert aufzustellen.

Dies ist auch möglich, weil im Landkreis seit Jahrzehnten kostenbewusst gewirtschaftet wurde: Wir zahlen zum Beispiel nach wie vor wenig Zinsen (Platz 2 von 20 in Obb.), wir haben niedrige Personalkosten (Platz 5 von 20), wir profitieren von unserem guten Wirtschaftsstandort in der Sozialhilfe (Platz 2 von 20) und unsere Jugendhilfekosten sind vergleichsweise niedrig (Platz 8 von 20).

Mir ist um die Wirtschaftsentwicklung im Landkreis nicht bange. Wir bekommen aktuell größere Gewerbeansiedlungen in Münchsmünster, Reichertshofen, Bruckbach, Pfaffenhofen und Schweitenkirchen, die in den nächsten Jahren auf dem Arbeitsmarkt und auf der Steuerseite greifen werden. Wichtig ist, dass wir die Attraktivität des Landkreises gemeinsam im Auge be-

halten und die Wirtschaftskraft solidarisch lenken, so dass sich 19 Gemeinden entsprechend ihrer individuellen eigenen Profile optimal entwickeln können. Keine Gleichmacherei, sondern Stärke aus der Unterschiedlichkeit soll unseren Landkreis ausmachen.

Dann haben wir alle etwas davon, dann profitieren alle Landkreisbürgerinnen und Bürger.

Lassen Sie mich einige Fragestellungen benennen, mit denen wir uns bereits in den kommenden Monaten befassen werden.

#### Ilmtalklinik

Der Haushalt enthält ein Unterstützungspaket für die kommenden drei Jahre von rund 16 Mio. €, das sich zusammensetzt aus vier Komponenten: Finanzmittel

für Verlustausgleiche,

für die Stärkung des Eigenkapitalanteils,

für die Anschaffung von Anlagevermögen (Medizintechnik etc. ) und

für Um- und Sanierungsbaumaßnahmen.

Dieser 3-Jahresplan gibt dem neuen Geschäftsführer eine vernünftige Basis, um die aktuelle wirtschaftliche Situation der Klinik zu konsolidieren und die medizinische wie bauliche Entwicklung der Klinik zu profilieren und voranzubringen.

Der Landkreis schultert den Sonderaufwand für die Ilmtalklinik 2014 mit eigenen Kräften und einer Neuverschuldung um 4 Mio. € mit Anstieg auf einen geplanten Jahresendstand von 7,8 Mio. €, was insgesamt relativ betrachtet immer noch eine sehr geringe Landkreisverschuldung bedeutet.

Dennoch stellt sich für die kommenden Jahre die Frage, wie wird diese Lastenverteilung zwischen Landkreis und Gemeinden in den nächsten Jahren gestaltet.

#### Bildung

Der Landkreis hat sich auf den Weg gemacht, Bildungsregion in Bayern zu werden. Verschiedene Arbeitsgruppen, besetzt mit Lehrern, Eltern, Wirtschaftsvertretern und weiteren Gesellschaftlichen Gruppierungen, arbeiten seit Februar daran, Schwachstellen im System aufzuspüren, z.B. beim Übergang von Schule zu Schule, von Schule zu Wissenschaft oder von Schule zu Arbeit. Im Frühjahr 2015 gibt es die Ergebnisse.

In der Kooperation CSU/FW-Fraktion wurde vereinbart, zwei zusätzliche Schulen in den Prüfstand zu stellen: ein 3. Gymnasium und eine 1. Wirtschaftsschule. Wir werden dazu dem Kreistag Machbarkeitsstudien vorlegen.

#### Landkreis-Straßenausbauplan 2025

Unser Landkreis liegt im Zentrum Bayerns, an den wichtigsten Verkehrsachsen. Dies ist ein Standortvorteil, es fordert uns aber ganz besonders beim Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Wir haben deshalb im letzten Jahr einen Straßenausbauplan 2025 in Auftrag gegeben. Erste Ergebnisse erwarten wir im 1. Halbjahr 2014. Dazu kommt, dass auch der Bund Entwürfe für den Bundesverkehrswegeplan 2015 vorlegt. Erste Planungen sind bereits bekannt. Wir werden unsere Erhebungen und die Entwürfe des Bundes in einer der kommenden Sitzungen vorstellen und gemeinsam notwendige Prioritäten herausarbeiten.

#### Ausbau des ÖPNV

Es soll weiter der Leitsatz gelten: Wer bestellt, bezahlt. Das Landratsamt kümmert sich um staatliche Fördergelder und Vernetzung und legt im Kreistag Vorschläge zur Unterstützung aus dem Kreishaushalt vor. Hier geht es

- um den Ausbau und Vernetzung der Ruf-/Bürgerbusse (aktuell Reichertshausen, Hohenwart, Pfaffenhofen, Reichertshofen, Geisenfeld, Manching);
- um die Vernetzung untereinander und mit den 28 privaten Buslinien im Landkreis,
- um die Schaffung von noch mehr Transparenz über die Nutzungsmöglichkeiten,

- um die Umsetzung des Gemeinschaftstarifs der Region IngolStadtLandPlus in unseren Nordgemeinden (Vohburg, Geisenfeld, Ernsgaden, Manching, Baar-Ebenhausen, Reichertshofen); derzeit läuft das Zustimmungsverfahren in den Gemeinden. Wir werden über das Ergebnis, die Lastenverteilung und das Engagement des Landkreises im Kreistag berichten und beraten.

#### Energiewende

Durch Veränderungen in den Genehmigungsbestimmungen für Windkraftanlagen und Anpassungen im EEG ist Unruhe entstanden. Es zeichnet sich ab, dass wir mit unseren Landkreiskonzepten dennoch jederzeit darauf reagieren können. Bei der Windkraft bleibt eine Frage in Zukunft so aktuell wie vor 2 Jahren: Bleiben wir bei einheitlichen Abstandsregelungen für alle Gemeinden im Landkreis oder gehen die Gemeinden individuelle Wege. Wir haben es selbst in der Hand. Ich werbe dafür, an gemeinsamen Regelungen festzuhalten.

Mehr in den Mittelpunkt rücken wollen wir die Energieeinsparung. Unsere kostenlose Energieberatung soll ergänzt werden um ein landkreiseigenes Anreizprogramm, das dann zum Tragen kommt, wenn Einsparvorschläge auch tatsächlich umgesetzt werden. Auch darüber werden wir heuer noch entscheiden. 50.000 Euro sind dafür im Haushalt eingestellt.

Dies sind nur einige der wichtigen Aufgabengebiete, andere nenne ich nur noch schlagwortartig:

#### Altenpflege:

Wir arbeiten an einer Stärkung der Altenpflegeausbildung und werden dazu ein Konzept vorlegen.

#### LEADER:

In den Gemeinden fallen derzeit Entscheidungen, über eine Bewerbung für die Aufnahme ins europäische LEADER- Förderprogramm 2014-2021; über dieses und das Engagement des Landkreises ist ebenfalls noch im ersten Halbjahr zu entscheiden.

#### Breitbandausbau für schnelles Internet: von 16 MB/s auf 50 MB/s

Das Landkreis-Kommunalunternehmen koordiniert die 2. Förderperiode von 2013 bis 2017; bisher sind 4 von 19 Gemeinden im offiziellen Antragsverfahren, bei vielen weiteren laufen die letzten Vorbereitungen dazu.

#### Hochwasserschutzplanungen

Wir alle haben das Juni Hochwasser 2013 noch in guter Erinnerung. Wir haben das letzte halbe Jahr genutzt, um die noch offenen Handlungsbedarfe im gesamten Landkreis zu erheben. Unbestritten ist, dass die Binnenentwässerung für Vohburg und Rohrbach zügig abgeschlossen werden muss, und dass planfestgestellte Freilegungen, z.B. in Baar- Ebenhausen und Manching zügig in die Umsetzung gebracht werden müssen. Gleichzeitig haben wir festgestellt, dass es quer über die Gemeinden noch eine Reihe von Basisstudien gibt, die teilweise abgeschlossen und teilweise noch in Bearbeitung sind. Die aber eines gemeinsam haben: Eine niedrige Priorität für die Umsetzung, weil eben andere Gebiete in Bayern höher eingruppiert sind. Hier müssen wir politisch arbeiten.

#### Nasskiesabbau im Landkreisnorden

Geht noch was oder geht nichts mehr? Diese Frage kommt bei der Fortschreibung des Regionalplanes, die im Juni 2014 beginnt, noch einmal auf den Tisch. Im Planungsverband sind unsere Gemeinden und der Landkreis vertreten. Die Vordiskussionen haben ganz klar gezeigt: Ohne Abschluss aller Altaufgaben und Auflagen gibt es keine Neudiskussion. Wir kommunizieren das gerade mit den Unternehmen.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
es gibt viele Herausforderungen. Ich bitte Sie, sich offen und aktiv einzubringen. Ich biete Ihnen eine offene und konstruktive Zusammenarbeit an. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamts werden Ihnen Informationen zur Verfügung stellen, die Sie für Ihre Arbeit benötigen.

Auch ich werden Sie rechtzeitig über wichtige Vorgänge informieren, wobei dies durch persönliche Gespräche in den Fraktionssprechersitzungen und über das Ratsinfosystem erfolgen wird, das wir weiter ausbauen wollen. Ich setze auf Transparenz im Umgang mit Ihnen ebenso wie im Umgang mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Kreistag.

Setzen wir heute den Anfang mit einer konstruktiven konstituierenden Sitzung als Signal und als Zeichen für eine gute Zukunft des Landkreises und der hier lebenden Menschen.

## **Top 2      Vereidigung der neu gewählten Kreisräte**

### **Sachverhalt/Begründung**

Gem. Art. 24 Abs. 4 der LkrO sind alle Kreisräte nach ihrer Berufung zu vereidigen. Der Eid kann auch ohne die Worte „so wahr mir Gott helfe“ geleistet werden. Erklärt ein Kreisrat, dass er aus Glaubens- oder Gewissensgründen keinen Eid leisten könne, so hat er anstelle der Worte „ich schwöre“, die Worte „ich gelobe“ zu sprechen oder das Gelöbnis mit einer dem Bekenntnis seiner Religionsgemeinschaft entsprechenden, gleichwertigen Beteuerungsformel einzuleiten. Den Eid nimmt der Landrat ab. Die Eidesleistung entfällt für Kreisräte, die im Anschluss an ihre Amtszeit wieder zum Kreisrat des gleichen Landkreises gewählt wurden. Die Leistung der Eidesformel wird zur Niederschrift genommen.

Sofern mit dieser Vorgehensweise Einverständnis besteht und keine Wortmeldungen vorliegen, bitte ich die neugewählten Kreisräte

Martin Braun, Manching  
Barbara Breher, Pfaffenhofen  
Sabine Brunnhuber, Vohburg  
Erich Deml, Geisenfeld  
Siegfried Ebner, Pfaffenhofen  
Michael Franken, Reichertshofen  
Albert Gürtner, Pfaffenhofen  
Georg Guld, Wolnzach  
Werner Hammerschmid, Wolnzach  
Markus Käser, Pfaffenhofen  
Marianne Kummerer-Beck, Pfaffenhofen  
Martin Lachermeier, Geisenfeld  
Hartmut Lederer, Vohburg  
Wolfgang Moll, Pfaffenhofen  
Oliver Rechenauer, Vohburg  
Thomas Röder, Pfaffenhofen  
Josef Schäch, Wolnzach  
Kerstin Schnapp, Pfaffenhofen  
Hans Schraner, Geisenfeld  
Martin Seitz, Gerolsbach

Florian Simbeck, Reichertshausen (entschuldigt!)  
Stefan Skoruppa, Jetzendorf  
Erna Stanglmayr, Wolnzach  
Karl Straub, Wolnzach  
Ludwig Wayand, Baar-Ebenhausen  
Paul Weber, Geisenfeld  
und Hans Wolf, Rohrbach

sich zur Vereidigung von den Plätzen zu erheben und mir folgende Eidesformel nachzusprechen:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“

Der Kreistag hat die Information zur Kenntnis genommen.

### **Top 3      Erlass einer Geschäftsordnung für den Kreistag**

#### **Sachverhalt/Begründung**

Nach Art. 40 Abs. 1 LrkO hat der Kreistag für Wahlperiode 2014 – 2020 eine Geschäftsordnung zu erlassen. Die Geschäftsordnung muss Bestimmungen über Fristen, Form der Einladung zu den Sitzungen sowie über den Geschäftsgang des Kreistags, des Kreisausschusses und der weiteren Ausschüsse enthalten (Art. 40 Abs. 2 LrkO). Auch die Zusammensetzung der Ausschüsse ist in der Geschäftsordnung zu regeln (Art. 29 Abs. 1 Satz 2 LrkO).

Mit der Einladung zur Kreistagssitzung wurde der Vorschlag der Verwaltung für die neue Geschäftsordnung versandt. Der den Kreisrätinnen und Kreisräten vorgelegte Entwurf entspricht weitgehend der Mustergeschäftsordnung des Bayerischen Landkreistags und basiert zusätzlich auf den bisherigen Erfahrungen.

Die Bündnis 90/Die Grünen-Kreistagsfraktion beantragt, der Kreistag möge beschließen § 26 der Geschäftsordnung des Kreistags Pfaffenhofen an geeigneter Stelle wie folgt zu ergänzen: „Bei Beschlüssen des Kreistags werden die Gegenstimmen in der Niederschrift namentlich protokolliert“.

Anwesend:	58
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	57
Nein-Stimmen:	1

### **Beschluss:**

Der Kreistag des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm beschließt die Geschäftsordnung der Wahlperiode 2014 – 2020.

Die Geschäftsordnung ist im Amtsblatt des Landkreises Pfaffenhofen zu veröffentlichen. Jedem Mitglied des Kreistags ist ein Exemplar zu übersenden.

Anwesend:	58
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	58
Nein-Stimmen:	0

### **Top 4      Übertragung personalrechtlicher Befugnisse auf den Kreisausschuss und den Landrat**

#### **Sachverhalt/Begründung**

Gemäß Art. 38 Abs. 1 Satz 1 Landkreisordnung (LKrO) ist der Kreistag zuständig, die Beamten des Landkreises ab Besoldungsgruppe A 9 zu ernennen, zu befördern, abzuordnen oder zu versetzen, an eine Einrichtung zuzuweisen, in den Ruhestand zu versetzen und zu entlassen. Ebenso ist der Kreistag zuständig, die Arbeitnehmer des Landkreises ab Entgeltgruppe 9 TVöD oder ab einem entsprechenden Entgelt einzustellen, höherzugruppieren, abzuordnen oder zu versetzen, einem Dritten zuzuweisen, mittels Personalgestellung zu beschäftigen und zu entlassen.

Der Kreistag kann diese Befugnisse dem Kreisausschuss oder einem weiteren beschließenden Ausschuss, für Beamte bis zur Besoldungsgruppe A 14 und für Arbeitnehmer bis zur Entgeltgruppe 14 TVöD oder einem entsprechenden Entgelt dem Landrat übertragen.

Ein solcher Beschluss bedarf der Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder des Kreistags; falls dieser Beschluss nicht mit dieser Mehrheit wieder aufgehoben wird, gilt er bis zum Ende der Wahlzeit des Kreistags.

Für Beamte bis Besoldungsgruppe A 8 und für Arbeitnehmer bis zur Entgeltgruppe 8 TVöD ist die Befugnis bereits kraft Gesetzes auf den Landrat übertragen.

Der bis zum 30.04.2014 amtierende Kreistag hatte dem Landrat folgende personalrechtliche Entscheidungsbefugnis eingeräumt:

1. Personalentscheidungen der Beschäftigten (ehemalige Angestellte) des Landkreises Pfaffenhofen und des Eigenbetriebes AWP bis zur Entgeltgruppe 10 TVöD
2. Personalentscheidungen der Beamten des Landkreises Pfaffenhofen bis zur Besoldungsgruppe A 11

Die Übertragung dieser Befugnisse beizubehalten wird als sinnvoll erachtet.

- Von den rund 300 Beschäftigten des Landkreises sind rund 95 % in Entgeltgruppe 1 bis 10 TVöD eingruppiert.
- Im Jahr 2013 waren 180 personalrechtliche Entscheidungen zu treffen, die mit wenigen Ausnahmen Beschäftigte der Entgeltgruppe 1 bis 10 TVöD betrafen.

- Die personalrechtlichen Entscheidungen im Beamtenbereich betrafen bis auf eine Ausnahme die Beamten bis zur Besoldungsgruppe A 11.

Die Übertragung der personalrechtlichen Entscheidungsbefugnis auf den Landrat für die Beamten bis Besoldungsgruppe A 11 und die Beschäftigten bis zur Entgeltgruppe 10 TVöD versetzt die Verwaltung in die Lage, Entscheidungen ohne Verzögerung umsetzen zu können. Soweit die personalrechtliche Entscheidungsbefugnis nicht auf den Landrat übertragen wird, sollte aus Gründen der Praktikabilität die Befugnis dem Kreisausschuss übertragen werden.

### **Beschluss:**

Übertragung personalrechtlicher Befugnisse auf den Kreisausschuss und den Landrat.

1. Der Kreistag überträgt die Befugnis nach Art. 38 Abs. 1 Satz 1 LKrO dem Landrat mit folgender Maßgabe:
  - Personalentscheidungen der Beschäftigten des Landkreises Pfaffenhofen bis zur Entgeltgruppe 10 TVöD und S 15 TVSuE sowie der nichtvollbeschäftigten amtlichen Tierärzte nach TV-Fleischuntersuchung
  - Personalentscheidungen der Beamten des Landkreises Pfaffenhofen bis zur Besoldungsgruppe A 11
2. Soweit die Übertragung der Befugnisse nach Art. 38 Abs. 1 Satz 1 LKrO nicht auf den Landrat erfolgt ist, werden die Befugnisse auf den Kreisausschuss übertragen.
3. Der Kreisausschuss wird ermächtigt, die ehrenamtlich tätigen Kreisbürger zu bestellen, soweit die Bestellung im Einzelfall nicht bereits gesetzlich geregelt ist.

Anwesend:	58
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	58
Nein-Stimmen:	0

### **Top 5      Satzung zur Regelung der Entschädigung ehrenamtlich tätiger Kreisräte, sonstiger Kreisbürger und besonderer Ehrenämter**

#### **Sachverhalt/Begründung**

Die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Kreisräte und sonstiger Kreisbürger richtet sich derzeit nach der Satzung vom 07.05.2008, geändert durch Änderungssatzung vom 14.12.2011.

Der Vorschlag für die neue Regelung ist nachstehender Neufassung der Satzung zu entnehmen.

„Der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm erlässt aufgrund der Art. 17 und 18 der Landkreisordnung für den Freistaat Bayern –LKrO- in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl S. 826), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.7.2012, GVBl S. 366) folgende

#### **Satzung zur Regelung der Entschädigung ehrenamtlich tätiger Kreisräte, sonstiger Kreisbürger und besonderer Ehrenämter**

## **§ 1**

### **Monatliche Aufwandsentschädigung**

Kreisräte erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 20,00 €.

## **§ 2**

### **Sitzungsentschädigung**

(1) Kreisräte erhalten anlässlich der Sitzungen des Kreistages oder eines Ausschusses für jeden Sitzungstag eine Entschädigung, wenn sie an der Sitzung teilgenommen haben.

(2) Die Entschädigung beträgt für Kreisräte 70,00 €. Für außerhalb des Sitzungsortes wohnende Kreisräte wird als Auslagenersatz eine Wegstreckenentschädigung nach den Sätzen des Reisekostenrechts ab Wohnort bzw. Arbeitsstätte gezahlt.

(3) Lohn- und Gehaltsempfänger erhalten neben der Entschädigung nach Abs. 2 Ersatz für den durch die Teilnahme an der Kreistags- oder Ausschusssitzung entgangenen Lohn oder Gehalt in voller Höhe. Der Betrag des entgangenen Lohnes oder Gehalts ist durch eine Bescheinigung des Arbeitgebers nachzuweisen.

(4) Für auswärtige Dienstgeschäfte wird Wegstreckenentschädigung nach den Sätzen des Reisekostenrechts ab Wohnort bzw. Arbeitsstätte gewährt.

## **§ 3**

### **Mitglieder der Wahlausschüsse und ehrenamtlich tätige Kreisbürger**

Die Bestimmungen des § 2 gelten für die Mitglieder der Kreiswahlausschüsse und für die ehrenamtlich tätigen Kreisbürger, die nicht Kreistagsmitglieder sind, entsprechend, soweit die Tätigkeit nicht zu ihrem Aufgabenkreis im öffentlichen Dienst gehört oder damit im Zusammenhang steht und in nachstehenden Regelungen nicht aufgeführt ist.

## **§ 4**

### **Fraktionen**

(1) Für die Fraktionsarbeit werden jährlich ein Grundbetrag von 310,00 € und ein Betrag in Höhe eines Sitzungsgeldes nach § 2 Abs. 2 je Mitglied den Fraktionen bzw. Fraktionsgemeinschaften zur Verfügung gestellt. Die Auszahlung erfolgt jeweils zum 01. Juli jeden Jahres.

(2) Die Vorsitzenden der Kreistagsfraktionen erhalten eine monatliche Entschädigung von 89,00 € zuzüglich 7,00 € pro Mitglied der Fraktion.

(3) Eine Fraktion oder Fraktionsgemeinschaft im Sinne dieser Satzung liegt dann vor, wenn so viele Mitglieder vorhanden sind, dass auf sie ein Sitz im Kreisausschuss entfällt.

(4) Die Parteien, die keine Fraktion bzw. Fraktionsgemeinschaften bilden, erhalten eine jährliche Entschädigung von 155,00 €.

## **§ 5**

### **Entschädigung besonderer Ehrenämter**

(1) Die in besonderen Ehrenämtern tätigen Personen erhalten eine angemessene Entschädigung. Diese beträgt für

1.1 den weiteren Stellvertreter des Landrats (Art. 36 LKrO) 10 % des jeweiligen Landratsgrundgehalts

1.2 den Vorsitzenden des Wirtschaftsbeirats 350,00 € mtl. zuzüglich einer

Reisekostenpauschale von 150,00 €

- 1.3 den Kreisarchivpfleger 200,00 € mtl.
- 1.4 den Kreisheimatpfleger 310,00 € mtl.
- 1.5 den Leiter Heimatmuseum 77,00 € mtl.
- 1.6 den Leiter der Kreisbildstelle 350,00 € mtl.
- 1.7 den Jagdberater 130,00 € mtl. sowie Reisekosten nach dem Bayerischen Reisekostengesetz (§ 30 AVBayJG)
- 1.8 die Jagdbeiratsmitglieder 70,00 € anlässlich der Teilnahme an der Sitzung des Jagdbeirates sowie Reisekosten nach dem Bayerischen Reisekostengesetz (§ 31 AVBayJG)
- 1.9 die Mitglieder der Kreisbrandinspektion
  - a. Kreisbrandrat 1201,50 € mtl.
  - b. Kreisbrandinspektor 675,90 € mtl.
  - c. Kreisbrandmeister 300,50 € mtl.(die laufende Erhöhung der Entschädigung richtet sich nach der AVBayFwG)
- 1.10 die Ausbilder in der Feuerwehr, die nicht Mitglieder der Kreisbrandinspektion sind, 8,00 € pro Stunde
- 1.11 die Mitglieder der Naturschutzwacht
  - a. Naturschutzwächter 300,00 € jährlich sowie 50 % der im Rahmen der Ausbildung zum Naturschutzwächter anfallenden notwendigen Fahrtkosten
  - b. im Rahmen des Bibermanagements beauftragte Naturschutzwächter 8,00 € pro Stunde
  - c. Biberberater 200,00 € jährlich für pauschal 25 Stunden, für jede darüber hinaus geleistete Stunde 8,00 €
  - d. Fledermausexperten (nur Reisekosten)Reisekosten für die in Buchst. a. – d. genannten Personen werden nach dem Bayerischen Reisekostengesetz gewährt.
- 1.12 die in den 3 Trichinensammelstellen des Landkreises Beschäftigten halbjährlich insgesamt 300,00 €. Die Verteilung der Entschädigung auf die 3 Beschäftigten erfolgt nach Vorgabe der zuständigen Abteilungsleitung (unter Zugrundelegung der Anzahl der jeweiligen Probenannahmen). Reisekosten werden nicht gewährt.

(2) Neben den in Abs. 1 festgelegten Entschädigungen wird diesen Personen, soweit in Abs. 1 nicht anders geregelt, Wegstreckenentschädigung nach den Sätzen des Reisekostenrechts ab Wohnort bzw. Arbeitsstätte gewährt, Tagegeld nur für notwendige Fahrten außerhalb des Landkreises. Für die unter § 5 Abs. 1 Nr. 1.11 und 1.12 genannten Personen wird kein Tagegeld gezahlt.

(3) Fahrten, die im Zusammenhang mit dem Ehrenamt durchgeführt werden, gelten innerhalb des Landkreises Pfaffenhofen als genehmigt. Für Fahrten, die über den Landkreis hinausgehen, ist eine Genehmigung durch den Landrat erforderlich. Eine Delegation durch den Landrat ist möglich.

-  
-

## **§ 6 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01. Mai 2014 in Kraft. Gleichzeitig treten die Satzung vom 07.05.2008 sowie die Änderungssatzung vom 14.12.2011 außer Kraft.

Pfaffenhofen a.d.Ilm,

Martin Wolf  
Landrat

### **Beschluss:**

Der Kreistag beschließt den Erlass der Satzung zur Regelung der Entschädigung ehrenamtlich tätiger Kreisräte, sonstiger Kreisbürger und besonderer Ehrenämter in der vorgelegten Fassung.

Anwesend:	58
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	58
Nein-Stimmen:	0

### **Top 6 Wahl des Stellvertreters des Landrats**

#### **Sachverhalt/Begründung**

Gem. Art. 32 Abs. 1 LkrO wählt der Kreistag aus seiner Mitte für die Dauer seiner Wahlzeit (6 Jahre) den Stellvertreter des Landrats. Der gewählte Stellvertreter des Landrats ist Ehrenbeamter des Landkreises.

Die Wahl ist in geheimer Abstimmung vorzunehmen. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhält. Leere Stimmzettel sind ungültig. Wird die Mehrheit im ersten Wahlgang nicht erreicht, so tritt Stichwahl unter den beiden Bewerbern mit den höchsten Stimmzahlen ein. Bei Stimmgleichheit in der Stichwahl entscheidet das Los (Art. 45 Abs. 3 LkrO).

Herr Martin Schmid beantragt, Tagesordnungspunkt 1 des nichtöffentlichen Teils öffentlich zu behandeln. Die Kreisräte sind darüber einig, dass kein Diskussionsbedarf besteht. Der Tagesordnungspunkt wird nach der Wahl öffentlich behandelt.

#### **Wahl in geheimer Abstimmung**

Von 58 Stimmberechtigten wurden 58 Stimmzettel abgegeben.

Es entfielen 47 Stimmen auf Anton Westner.

11 Stimmzettel waren ungültig.

Damit ist Herr Anton Westner zum Stellvertreter des Landrats gewählt.

**Top 1 Festsetzung der Entschädigung für den gewählten Stellvertreter des Landrats  
Vorlage: 2014/1963**

**Sachverhalt/Begründung**

Für den „gewählten Stellvertreter“ im Sinne des Art. 32 LKrO wird gegenwärtig eine Entschädigung gem. Art. 53 Abs. 4 KWBG in Höhe von 20 % der jeweiligen Landratsbesoldung (derzeit € 1.700,00) gezahlt, zuzüglich Reisekosten.

In den Landkreisen Eichstätt und Neuburg-Schrobenhausen werden folgende Entschädigungssätze gezahlt:

Eichstätt: € 750,00 zuzüglich € 90,00 pro Vertretungstag zuzüglich € 287,50  
Reisekostenpauschale

Neuburg-Schrobenhausen: 25 % der Landratsbesoldung zuzüglich Reisekosten

Nach der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 21.12.2000 zur Entschädigungsregelung für kommunale Ehrenämter ist die Höhe der Entschädigung auf die besondere Inanspruchnahme als Kommunale Wahlbeamte abzustellen.

Die Entschädigung für den gewählten Stellvertreter des Landrats wird neben der als Kreisrat zustehenden Entschädigung gezahlt.

Sofern binnen 2 Monaten nach Beginn der Amtszeit kein Beschluss über die Höhe der Entschädigung zustande kommt, setzt die Rechtsaufsichtsbehörde die Höhe der Entschädigung fest.

Die bisherige Regelung war der Bedeutung und dem Maß der Inanspruchnahme angemessen.

Durch die Koppelung an die Besoldung des Landrats war ein Rahmen geschaffen, der nicht ständig der Anpassung bedurfte.

Aus diesem Grunde wird von Seiten der Verwaltung vorgeschlagen, die Regelung so beizubehalten.

**Beschluss:**

Die Entschädigung für den gewählten Stellvertreter des Landrats (Art. 32 LKrO) wird wie bisher auf 20 % des jeweiligen Landratsgrundgehalts zuzüglich Reisekosten nach den Sätzen des Reisekostenrechts ab Wohnort festgesetzt.

Anwesend:	58
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	58
Nein-Stimmen:	0

## **Top 7 Vereidigung des Stellvertreters des Landrats**

### **Sachverhalt/Begründung**

Der gewählte Stellvertreter des Landrats hat nach Art. 37 KWBG einen Diensteid zu leisten. Der Diensteid ist vom Landrat abzunehmen und lautet:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“

Herr Westner wird gemeinsam mit dem weiteren Stellvertreter des Landrats vereidigt.

Der Kreistag hat die Information zur Kenntnis genommen.

## **Top 8 Bestellung eines weiteren Stellvertreters des Landrats**

### **Sachverhalt/Begründung**

Gemäß Art. 36 LkrO regelt der Kreistag die weitere Stellvertretung des Landrats durch Beschluss. (Es handelt sich nicht um eine Wahl.) Ein geheimes Verfahren im Sinne einer Beschlusswahl des Art. 45 Abs. 3 LkrO ist daher nicht zulässig. Die Aufgaben des weiteren Stellvertreters ergeben sich aus § 44 Abs. 3 Buchstabe a) der Geschäftsordnung. Er vertritt den Landkreis nach außen, wenn sowohl der Landrat als auch der gewählte Stellvertreter verhindert sind. Aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Jahre hat sich gezeigt, dass aufgrund der immer mehr werdenden Aufgaben der Landkreise, insbesondere auch der Repräsentationswünsche unserer Vereine und Verbände, ein weiterer Stellvertreter erforderlich ist. Auch in den umliegenden Landkreisen wird entsprechend verfahren.

Von der FW-Fraktion wird Herr Josef Finkenzeller und von der SPD-Fraktion Herr Franz Rothmeier vorgeschlagen.

### **Beschluss:**

Der Kreistag beschließt, Herrn Josef Finkenzeller als weiteren Stellvertreter zu bestellen.

Anwesend:	58
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	39
Nein-Stimmen:	19

Gegenstimmen:

SPD

Sabine Brunnhuber

Elke Drack

Werner Hammerschmid  
Thomas Herker  
Markus Käser  
Marianne Kummerer-Beck  
Hartmut Lederer  
Oliver Rechenauer  
Franz Rothmeier  
Martin Schmid  
Bündnis 90/Die Grünen  
Roland Dörfler  
Angelika Furtmayr  
Kerstin Schnapp  
Annette Walter  
ÖDP  
Wolfgang Moll  
Reinhard Haiplik  
Stefan Skoruppa  
AUL  
Michael Franken  
Josef Steinberger

## **Top 9 Vereidigung des weiteren Stellvertreters des Landrats**

### **Sachverhalt/Begründung**

Der weitere Stellvertreter des Landrats hat einen Diensteid zu leisten. Der Diensteid ist vom Landrat abzunehmen und lautet:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“

Der Kreistag nimmt die Information zur Kenntnis.

## **Top 10 Besetzung der Ausschüsse**

### **Top 10.1 Kreisausschuss**

#### **Sachverhalt/Begründung**

Im Kreisausschuss sind 12 Ausschusssitze zu vergeben, wobei nach dem Wahlergebnis auf die CSU 5 Sitze entfallen, auf die FW 2, auf die SPD 2, Bündnis 90/Grüne 1 Sitz und AUL 1 Sitz. 1 Sitz ist zwischen FDP und ÖDP im Losverfahren zu vergeben. 1 Sitz ist zwischen FDP und ÖDP im Losverfahren zu vergeben (siehe § 33 Abs. 2 Satz 2 Entwurf GeschO).

Die Fraktionsvorsitzenden haben folgende Vorschläge vorgelegt:

**Mitglieder**

**CSU**

Reinhard Heinrich  
Ludwig Wayand  
Jens Machold  
Manfred Russer  
Albert Vogler

**FW**

Herbert Nerb  
Max Hechinger

**SPD**

Martin Schmid  
Markus Käser

**Bündnis 90/Grüne**

Kerstin Schnapp

**AUL**

Christian Staudter

**FDP oder ÖDP**

**Stellvertreter**

**CSU**

Hans Prechter  
Erich Deml  
Max Weichenrieder  
Richard Schnell  
Rudi Engelhard

**FW**

Albert Gürtner  
Erich Erl

**SPD**

Thomas Herker  
Franz Rothmeier

**Bündnis 90/Grüne**

Roland Dörfler

**AUL**

Michael Franken

**FDP oder ÖDP**

**Herr Dörfler verlässt die Sitzung vorübergehend um 15:50 Uhr.**

**Beschluss:**

Der Sitz entfällt nach dem Losverfahren auf die FDP-Fraktion.

Der Kreistag beschließt folgende Besetzung des Kreisausschusses:

**Mitglieder**

**CSU**

Reinhard Heinrich  
Ludwig Wayand  
Jens Machold  
Manfred Russer  
Albert Vogler

**FW**

Herbert Nerb  
Max Hechinger

**SPD**

Martin Schmid  
Markus Käser

**Bündnis 90/Grüne**

Kerstin Schnapp

**AUL**

Christian Staudter

**ÖDP**

Reinhard Haiplik

**Stellvertreter**

**CSU**

Hans Prechter  
Erich Deml  
Max Weichenrieder  
Richard Schnell  
Rudi Engelhard

**FW**

Albert Gürtner  
Erich Erl

**SPD**

Thomas Herker  
Franz Rothmeier

**Bündnis 90/Grüne**

Roland Dörfler

**AUL**

Michael Franken

**FDP**

Thomas Stockmaier

Anwesend: 57  
Abstimmung:  
Ja-Stimmen: 57  
Nein-Stimmen: 0

## Top 10.2 Bau- und Vergabeausschuss

### Sachverhalt/Begründung

Im Bau- und Vergabeausschuss sind 14 Ausschusssitze zu vergeben, wobei nach dem Wahlergebnis auf die CSU 6 Sitze entfallen, auf die FW 2, auf die SPD 2, Bündnis 90/Grüne 1 Sitz, AUL 1 Sitz, FDP 1 Sitz und ÖDP 1 Sitz.

Die Fraktionsvorsitzenden haben folgende Vorschläge vorgelegt:

<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
<b>CSU</b>	<b>CSU</b>
Erika Görlitz	Ludwig Wayand
Alois Brummer	Max Weichenrieder
Martin Seitz	Anton Steinberger
Hans Prechter	Manfred Russer
Martin Lachermeier	Hans Schranner
Franz Schmuttermayr	Albert Vogler
<b>FW</b>	<b>FW</b>
Martin Braun	Peter Heinzlmair
Josef Finkenzeller	Erich Erl
<b>SPD</b>	<b>SPD</b>
Elke Drack	Thomas Herker
Franz Rothmeier	Markus Käser
<b>Bündnis 90/Grüne</b>	<b>Bündnis 90/Grüne</b>
Kerstin Schnapp	Angelika Furtmayr
<b>AUL</b>	<b>AUL</b>
Michael Franken	Claudia Jung
<b>FDP</b>	<b>ÖDP</b>
Josef Schäch	Siegfried Ebner
<b>FDP</b>	<b>ÖDP</b>
Thomas Stockmaier	Reinhard Haiplik

**Herr Dörfler kommt um 15:52 Uhr wieder zur Sitzung.**

### **Beschluss:**

Der Kreistag beschließt die Besetzung des Bau- und Vergabeausschusses laut Sachverhalt:

**Mitglied**

**CSU**

Erika Görlitz  
Alois Brummer  
Martin Seitz  
Hans Prechter  
Martin Lachermeier  
Franz Schmuttermayr

**FW**

Martin Braun  
Josef Finkenzeller

**SPD**

Elke Drack  
Franz Rothmeier

**Bündnis 90/Grüne**

Kerstin Schnapp

**AUL**

Michael Franken

**FDP**

Josef Schäch

**FDP**

Thomas Stockmaier

**Stellvertreter**

**CSU**

Ludwig Wayand  
Max Weichenrieder  
Anton Steinberger  
Manfred Russer  
Hans Schraner  
Albert Vogler

**FW**

Peter Heinzlmair  
Erich Erl

**SPD**

Thomas Herker  
Markus Käser

**Bündnis 90/Grüne**

Angelika Furtmayr

**AUL**

Claudia Jung

**ÖDP**

Siegfried Ebner

**ÖDP**

Reinhard Haiplik

Anwesend:	58
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	58
Nein-Stimmen:	0

**Top 10.3 Umweltausschuss**

**Sachverhalt/Begründung**

Im Umweltausschuss sind 14 Ausschusssitze zu vergeben, wobei nach dem Wahlergebnis auf die CSU 6 Sitze entfallen, auf die FW , auf die SPD 2, Bündnis 90/Grüne 1 Sitz, AUL 1 Sitz, FDP 1 Sitz und ÖDP 1 Sitz.

Die Fraktionsvorsitzenden haben folgende Vorschläge vorgelegt:

**Mitglied**

**CSU**

Rudi Engelhard  
Anton Steinberger  
Martin Seitz  
Barbara Breher  
Hans Schranner  
Hans Wolf

**FW**

Martin Braun  
Ernst Müller

**SPD**

Oliver Rechenauer  
Franz Rothmeier

**Bündnis 90/Grüne**

Annette Walter

**AUL**

Josef Steinberger

**FDP**

Wolfgang Moll

**ÖDP**

Siegfried Ebner

**Stellvertreter**

**CSU**

Thomas Röder  
Franz Schmuttermayr  
Hans Prechter  
Brigitte Axthammer  
Martin Lachermeier  
Erna Stanglmayr

**FW**

Alfons Gigl  
Georg Guld

**SPD**

Marianne Kummerer-Beck  
Sabine Brunnhuber

**Bündnis 90/Grüne**

Kerstin Schnapp

**AUL**

Paul Weber

**FDP**

Thomas Stockmaier

**ÖDP**

Reinhard Haiplik

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt die Besetzung des Umweltausschusses laut Sachverhalt:

**Mitglied**

**CSU**

Rudi Engelhard  
Anton Steinberger  
Martin Seitz  
Barbara Breher  
Hans Schranner  
Hans Wolf

**FW**

Martin Braun  
Ernst Müller

**SPD**

Oliver Rechenauer  
Franz Rothmeier

**Bündnis 90/Grüne**

Annette Walter

**AUL**

Josef Steinberger

**FDP**

Wolfgang Moll

**ÖDP**

Siegfried Ebner

**Stellvertreter**

**CSU**

Thomas Röder  
Franz Schmuttermayr  
Hans Prechter  
Brigitte Axthammer  
Martin Lachermeier  
Erna Stanglmayr

**FW**

Alfons Gigl  
Georg Guld

**SPD**

Marianne Kummerer-Beck  
Sabine Brunnhuber

**Bündnis 90/Grüne**

Kerstin Schnapp

**AUL**

Paul Weber

**FDP**

Thomas Stockmaier

**ÖDP**

Reinhard Haiplik

Anwesend: 58  
Abstimmung:  
Ja-Stimmen: 58  
Nein-Stimmen: 0

## Top 10.4 Werkausschuss Abfallwirtschaft

### Sachverhalt/Begründung

Im Werkausschuss Abfallwirtschaft sind 14 Ausschusssitze zu vergeben, wobei nach dem Wahlergebnis auf die CSU 6 Sitze entfallen, auf die FW 2, auf die SPD 2, Bündnis 90/Grüne 1 Sitz, AUL 1 Sitz, FDP 1 Sitz und ÖDP 1 Sitz.

Die Fraktionsvorsitzenden haben folgende Vorschläge vorgelegt:

#### Ord. Mitglied

##### CSU

Rudi Engelhard  
Richard Schnell  
Hans Wolf  
Thomas Röder  
Alois Brummer  
Hans Schraner

##### FW

Erich Erl  
Herbert Nerb

##### SPD

Thomas Herker  
Sabine Brunnhuber

##### Bündnis 90/Grüne

Angelika Furtmayr

##### AUL

Claudia Jung

##### FDP

Thomas Stockmaier

##### ÖDP

Stefan Skoruppa

#### Stellvertreter

##### CSU

Albert Vogler  
Manfred Russer  
Erna Stanglmayr  
Martin Seitz  
Jens Machold  
Martin Lachermeier

##### FW

Peter Heinzlmair  
Ernst Müller

##### SPD

Werner Hammerschmid  
Hartmut Lederer

##### Bündnis 90/Grüne

Annette Walter

##### AUL

Christian Staudter

##### FDP

Wolfgang Moll

##### ÖDP

Siegfried Ebner

### Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Besetzung des Werkausschusses Abfallwirtschaft laut Sachverhalt:

**Ord. Mitglied**

**CSU**

Rudi Engelhard  
Richard Schnell  
Hans Wolf  
Thomas Röder  
Alois Brummer  
Hans Schraner

**FW**

Erich Erl  
Herbert Nerb

**SPD**

Thomas Herker  
Sabine Brunnhuber

**Bündnis 90/Grüne**

Angelika Furtmayr

**AUL**

Claudia Jung

**FDP**

Thomas Stockmaier

**ÖDP**

Stefan Skoruppa

**Stellvertreter**

**CSU**

Albert Vogler  
Manfred Russer  
Erna Stanglmayr  
Martin Seitz  
Jens Machold  
Martin Lachermeier

**FW**

Peter Heinzlmair  
Ernst Müller

**SPD**

Werner Hammerschmid  
Hartmut Lederer

**Bündnis 90/Grüne**

Annette Walter

**AUL**

Christian Staudter

**FDP**

Wolfgang Moll

**ÖDP**

Siegfried Ebner

Anwesend:	58
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	58
Nein-Stimmen:	0

**Top 10.5 Jugendhilfeausschuss**

**Sachverhalt/Begründung**

Im Jugendhilfeausschuss sind 3 Ausschusssitze zu vergeben, wobei nach dem Wahlergebnis auf die CSU 1 Sitz entfällt, die FW 1 Sitz und SPD 1 Sitz.

**Mitglied**

**CSU**

Brigitte Axthammer

**FW**

Ernst Müller

**SPD**

Florian Simbeck

**Stellvertreter**

**CSU**

Barbara Breher

**FW**

Albert Gürtner

**SPD**

Oliver Rechenauer

Folgende Vorschläge außerhalb des Kreistages sind eingegangen

Caritasverband:

Norbert Saam

Ambergerweg 3

85276 Pfaffenhofen

Diakonisches Werk:

Artur Hermann  
Schrannenstraße 5  
85049 Ingolstadt

Arbeiterwohlfahrt:

Gerhard Ludwig  
Ziegelstraße 97  
85276 Pfaffenhofen

Bayerisches Rotes Kreuz – Kreisverband -:

Herbert Werner  
Rot-Kreuz-Str. 2  
85276 Pfaffenhofen

Jugendverbände – benannt über Kreisjugendring -:

Eberhard Konrad Ingolstädter Straße 17 85290 Geisenfeld	Rita Schinko Pappelweg 16 85304 Immünster
---	---

André Gersdorf Pfaffenhofener Str. 21 ½ 85293 Reichertshausen	Hans Weber Hauptstraße 5 85296 Fahlenbach
---	---

Vorschlag des Sachgebiets Familie, Jugend, Bildung:

- Jugendhilfeausschuss *beschließend* –

stimmberechtigte Mitglieder:

1. Landrat Martin Wolf
2. Brigitte Axthammer
3. Ernst Müller
4. Florian Simbeck
5. Gabi Kaindl  
Dürnzhauser Straße 9  
85301 Schweitenkirchen
6. Florian Weiß  
Richard-Wagner-Str 7  
85276 Pfaffenhofen

Stellvertreter:

- stellv. LR Anton Westner
- Barbara Breher
- Albert Gürtner
- Oliver Rechenauer
- Dr. Katja Limpert  
Albrechtring 13  
85298 Scheyern
- Emilie Bergmeister  
Birkengrund 1  
85276 Pfaffenhofen

Träger der freien Jugendhilfe:

- Jugendverbände und Wohlfahrtsverbände sind angemessen zu berücksichtigen -

- |  |   |
|--|---|
| 7. Norbert Saam (Caritas)<br>Ambergweg 3<br>85276 Pfaffenhofen | Gerhard Ludwig (AWO)<br>Ziegelstraße 97<br>85276 Pfaffenhofen |
|--|---|

- |  |  |
|--|--|
| 8. Artur Hermann (Diakonie)<br>Schrannenstraße 5<br>85049 Ingolstadt             | Herbert Werner (BRK)<br>Rot-Kreuz-Str. 2<br>85276 Pfaffenhofen |
| 9. Eberhard Konrad<br>(1. Vors. KJR)<br>Ingolstädter Str. 17<br>85290 Geisenfeld | Rita Schinko<br>Pappelweg 16<br>85304 Immünster                |
| 10. André Gersdorf<br>Pfaffenhofener Str. 21 ½<br>85293 Reichertshausen          | Hans Weber<br>Hauptstraße 5<br>85296 Fahlenbach                |

Jugendhilfeausschuss – beratende Mitglieder –

- |   |  |
|---|--|
| 1. Jugendamtsleiterin<br>Elke Dürr  | stellv. Jugendamtsleiter<br>N.N                                      |
| 2. Richter am Amtsgericht<br>Christoph Hellerbrand  | Richter am Amtsgericht<br>Ulrich Klose                               |
| 3. Mitglied aus dem Bereich der Schulen oder Schulverwaltung<br>Schulamtsdirektor<br>Vitus Schwärzer            | Schulrat<br>Josef Steinberger  |
| 4. Vertreter der zuständigen Arbeitsagentur<br>Johann Allramseder   | Astrid Kutz  |
| 5. Fachkraft der Erziehungsberatung<br>Markus Kotulla<br>Ambergerweg 3<br>85276 Pfaffenhofen                    | Renate Benz<br>Ambergerweg 3<br>85276 Pfaffenhofen                   |
| 6. Gleichstellungsbeauftragte<br>Andrea Lindner-Kumpf   | Michaela Vockrodt  |
| 7. Polizeibeamter oder Polizeibeamtin<br>PHK Robert Brenner   | PHK Norbert Bachmeier  |
| 8. Vertreter der katholischen Kirche<br>Rosa-Maria Scholz<br>Ambergerweg 3<br>85726 Pfaffenhofen                | Bettina Harvolk<br>Im Tal 9<br>86529 Schrobenhausen                  |
| 9. Vertreter der evangelischen Kirche<br>Pfarrer Michael Baldeweg<br>Josef-Reindl-Straße 14 b<br>85283 Wolnzach | Pfarrerin Christiane Murner<br>Schlichtstr. 18<br>85276 Pfaffenhofen |

Beim Vorschlag wurde auf eine ausgewogene Berücksichtigung von Frauen und Männern hingewirkt. Die Träger der freien Jugendhilfe und die Jugendverbände sind entsprechend dem Umfang und der Bedeutung ihres Wirkens im Jugendamtsbezirk berücksichtigt.

Die Vorschläge der Jugendverbände wurden über den Kreisjugendring eingeholt.

Die stimmberechtigten Mitglieder nach Ziffer 5 bis 10 und deren Stellvertreter sind vom Kreistag zu wählen. Auf § 4 Abs. 1 Satz 2 der Satzung für das Jugendamt des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm vom 18.12.2012 wird verwiesen.

### **Beschluss:**

Der Kreistag beschließt die Besetzung des Jugendhilfeausschusses laut Sachverhalt:

#### stimmberechtigte Mitglieder:

1. Landrat Martin Wolf
2. Brigitte Axthammer
3. Ernst Müller
4. Florian Simbeck
5. Gabi Kaindl  
Dürnzhauser Straße 9  
85301 Schweitenkirchen
6. Florian Weiß  
Richard-Wagner-Str 7  
85276 Pfaffenhofen

#### Stellvertreter:

- stellv. LR Anton Westner
- Barbara Breher
- Albert Gürtner
- Oliver Rechenauer
- Dr. Katja Limpert  
Albrechtring 13  
85298 Scheyern
- Emilie Bergmeister  
Birkengrund 1  
85276 Pfaffenhofen

#### Träger der freien Jugendhilfe:

- Jugendverbände und Wohlfahrtsverbände sind angemessen zu berücksichtigen -

7. Norbert Saam (Caritas)  
Ambergweg 3  
85276 Pfaffenhofen
  8. Artur Hermann (Diakonie)  
Schrannenstraße 5  
85049 Ingolstadt
  9. Eberhard Konrad  
(1. Vors. KJR)  
Ingolstädter Str. 17  
85290 Geisenfeld
  10. André Gersdorf  
Pfaffenhofener Str. 21 ½  
85293 Reichertshausen
- Gerhard Ludwig (AWO)  
Ziegelstraße 97  
85276 Pfaffenhofen
  - Herbert Werner (BRK)  
Rot-Kreuz-Str. 2  
85276 Pfaffenhofen
  - Rita Schinko  
Pappelweg 16  
85304 Ilmmünster
  - Hans Weber  
Hauptstraße 5  
85296 Fahlenbach

Jugendhilfeausschuss – beratende Mitglieder –

- |   |  |
|---|--|
| 1. Jugendamtsleiterin<br>Elke Dürr  | stellv. Jugendamtsleiter<br>N.N                                      |
| 2. Richter am Amtsgericht<br>Christoph Hellerbrand  | Richter am Amtsgericht<br>Ulrich Klose                               |
| 3. Mitglied aus dem Bereich der Schulen oder Schulverwaltung<br>Schulamtsdirektor<br>Vitus Schwärzer            | Schulrat<br>Josef Steinberger  |
| 4. Vertreter der zuständigen Arbeitsagentur<br>Johann Allramseder   | Astrid Kutz  |
| 5. Fachkraft der Erziehungsberatung<br>Markus Kotulla<br>Ambergerweg 3<br>85276 Pfaffenhofen                    | Renate Benz<br>Ambergerweg 3<br>85276 Pfaffenhofen                   |
| 6. Gleichstellungsbeauftragte<br>Andrea Lindner-Kumpf   | Michaela Vockrodt  |
| 7. Polizeibeamter oder Polizeibeamtin<br>PHK Robert Brenner   | PHK Norbert Bachmeier  |
| 8. Vertreter der katholischen Kirche<br>Rosa-Maria Scholz<br>Ambergerweg 3<br>85276 Pfaffenhofen                | Bettina Harvolk<br>Im Tal 9<br>86529 Schrobenhausen                  |
| 9. Vertreter der evangelischen Kirche<br>Pfarrer Michael Baldeweg<br>Josef-Reindl-Straße 14 b<br>85283 Wolnzach | Pfarrerin Christiane Murner<br>Schlichtstr. 18<br>85276 Pfaffenhofen |

Die Mitglieder des Kreistags und die Stellvertreter/innen nach Nr. 2 – 4 werden durch Beschluss des Kreistags entsandt.

Die Mitglieder und Stellvertreter/innen nach Nr. 5 – 10 werden gewählt.  
Entsprechend § 4 Abs. 1 Satz 2 der Satzung für das Jugendamt des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm erfolgt die Wahl in offener Abstimmung.

Die beratenden Mitglieder und Stellvertreter/innen nach Nr. 1 – 9 der Vorlage werden durch Beschluss des Kreistags bestellt.

Anwesend:	58
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	58
Nein-Stimmen:	0

## Top 10.6 Sozialausschuss

### Sachverhalt/Begründung

Im Sozialausschuss sind 14 Ausschusssitze zu vergeben, wobei nach dem Wahlergebnis auf die CSU 6 Sitze entfallen, auf die FW 2, auf die SPD 2, Bündnis 90/Grüne 1 Sitz, AUL 1 Sitz, FDP 1 Sitz und ÖDP 1 Sitz.

Die Fraktionsvorsitzenden haben folgende Vorschläge vorgelegt:

#### Mitglied

##### CSU

Anton Steinberger  
Thomas Röder  
Barbara Breher  
Brigitte Axthammer  
Erna Stanglmayr  
Franz Schmuttermayr

##### FW

Ernst Müller  
Alfons Gigl

##### SPD

Marianne Kummerer-Beck  
Werner Hammerschmid

##### Bündnis 90/Grüne

Angelika Furtmayr

##### AUL

Paul Weber

##### FDP

Wolfgang Moll

##### ÖDP

Reinhard Haiplik

#### Stellvertreter

##### CSU

Erich Deml  
Richard Schnell  
Alois Brummer  
Hans Wolf  
Max Weichenrieder  
Erika Görlitz

##### FW

Martin Braun  
Erich Erl

##### SPD

Florian Simbeck  
Sabine Brunnhuber

##### Bündnis 90/Grüne

Roland Dörfler

##### AUL

Josef Steinberger

##### FDP

Josef Schäch

##### ÖDP

Stefan Skoruppa

Daneben sollen bei Bedarf sozial erfahrene Institutionen wie bisher beratend hinzugezogen werden, insbesondere Verbände der freien Wohlfahrtspflege, die im Landkreis vertretenen Kirchen, sowie Vereinigungen von Sozialleistungsempfängern.

Mit Schreiben vom 24.04.2014 wurden die bisher im Sozialausschuss vertretenen sozial erfahrene Institutionen angeschrieben und um Vorschläge gebeten. Zusätzlich in die Liste aufgenommen wurde der Paritätische Wohlfahrtsverband Landesverband Bayern e.V., weil der Paritätische Wohlfahrtsverband Träger der Pflegeeinrichtung St. Franziskus geworden ist.

Folgende Vorschläge wurden eingereicht:

#### 1) BRK Kreisverband Pfaffenhofen

Herr Herbert Werner, Rot-Kreuz-Str. 2, 85276 Pfaffenhofen

#### Stellvertretung

Frau Anita Blank-Burkhard, Rot-Kreuz-Str. 2, 85276 Pfaffenhofen

2) Caritas-Zentrum Pfaffenhofen

Herr Norbert Saam, Amberger Weg 3, 85276 Pfaffenhofen

Stellvertretung

Frau Christl Schmitt-Motzkus, Amberger Weg 3, 85276 Pfaffenhofen

3) Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Pfaffenhofen

Herr Gerhard Ludwig, Ziegelstr. 97, 85276 Pfaffenhofen

Stellvertretung

Frau Verena Kiss-Lohwasser, Inselweg 26, Försbach, 85276 Pfaffenhofen

4) Regens Wagner Stiftung Hohenwart

Herr Willi Käser, Richildisstr. 13, 86558 Hohenwart

Stellvertretung

Herr Werner Weyers, Richildisstr. 13, 86558 Hohenwart

5) Katholische Kirche

Herr Peter Otto, Moorweg 17, 85296 Rohrbach

Stellvertretung

Frau Angelika Grill, Ahornstraße 24, 85296 Rohrbach

6) Evangelische Kirche

Frau Pfarrerin Christiane Murner, Moosburger Str. 2, 85276 Pfaffenhofen

Stellvertretung

Herr Pfarrer Michael Baldeweg, Josef-Reindl-Str. 14b, 85283 Wolnzach

7) Heilpädagogisches Zentrum Pfaffenhofen

Herr Franz Schreyer, Scheyerer Str. 55, 85276 Pfaffenhofen

Stellvertretung

Frau Monika Lotter, Scheyerer Str. 55, 85276 Pfaffenhofen

8) VdK Kreisverband Pfaffenhofen

Frau Gabriele Bachhuber, Moosburger Str. 11, 85276 Pfaffenhofen

Stellvertretung

Herr Klaus Weiland, Moosburger Str. 11, 85276 Pfaffenhofen

9) Diakonisches Werk Ingolstadt

Herr Diakon Helmut Schwind, Schrankenstraße 5, 85049 Ingolstadt

Stellvertretung

Herr Diakon Christof Bayer, Schrankenstraße 5, 85049 Ingolstadt

10) Paritätischer Wohlfahrtsverband Bayern

Herr Dieter Pflaum, Geschäftsführer Gemeinnützige Paritätische Altenhilfe GmbH Nordbayern

Stellvertretung

Frau Angelika Keller, Pflegedienstleiterin Paritätische Altenhilfe St. Franziskus gGmbH

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt die Besetzung des Sozialausschusses laut Sachverhalt:

**Mitglied**

**CSU**

Anton Steinberger  
Thomas Röder  
Barbara Breher  
Brigitte Axthammer  
Erna Stanglmayr  
Franz Schmuttermayr

**FW**

Ernst Müller  
Alfons Gigl

**SPD**

Marianne Kummerer-Beck  
Werner Hammerschmid

**Bündnis 90/Grüne**

Angelika Furtmayr

**AUL**

Paul Weber

**FDP**

Wolfgang Moll

**ÖDP**

Reinhard Haiplik

**Stellvertreter**

**CSU**

Erich Deml  
Richard Schnell  
Alois Brummer  
Hans Wolf  
Max Weichenrieder  
Erika Görlitz

**FW**

Martin Braun  
Erich Erl

**SPD**

Florian Simbeck  
Sabine Brunnhuber

**Bündnis 90/Grüne**

Roland Dörfler

**AUL**

Josef Steinberger

**FDP**

Josef Schäch

**ÖDP**

Stefan Skoruppa

Als beratende Mitglieder des Sozialausschusses Pfaffenhofen für die Wahlperiode 2014 bis 2020 werden berufen:

1) BRK Kreisverband Pfaffenhofen

Herr Herbert Werner, Rot-Kreuz-Str. 2, 85276 Pfaffenhofen

Stellvertretung

Frau Anita Blank-Burkhard, Rot-Kreuz-Str. 2, 85276 Pfaffenhofen

2) Caritas-Zentrum Pfaffenhofen

Herr Norbert Saam, Amberger Weg 3, 85276 Pfaffenhofen

Stellvertretung

Frau Christl Schmitt-Motzkus, Amberger Weg 3, 85276 Pfaffenhofen

3) Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Pfaffenhofen

Herr Gerhard Ludwig, Ziegelstr. 97, 85276 Pfaffenhofen

Stellvertretung

Frau Verena Kiss-Lohwasser, Inselweg 26, Förbach, 85276 Pfaffenhofen

4) Regens Wagner Stiftung Hohenwart

Herr Willi Käser, Richildisstr. 13, 86558 Hohenwart

Stellvertretung

Herr Werner Weyers, Richildisstr. 13, 86558 Hohenwart

5) Katholische Kirche

Herr Peter Otto, Moorweg 17, 85296 Rohrbach

Stellvertretung

Frau Angelika Grill, Ahornstraße 24, 85296 Rohrbach

6) Evangelische Kirche

Frau Pfarrerin Christiane Murner, Moosburger Str. 2, 85276 Pfaffenhofen

Stellvertretung

Herr Pfarrer Michael Baldeweg, Josef-Reindl-Str. 14b, 85283 Wolnzach

7) Heilpädagogisches Zentrum Pfaffenhofen

Herr Franz Schreyer, Scheyerer Str. 55, 85276 Pfaffenhofen

Stellvertretung

Frau Monika Lotter, Scheyerer Str. 55, 85276 Pfaffenhofen

8) VdK Kreisverband Pfaffenhofen

Frau Gabriele Bachhuber, Moosburger Str. 11, 85276 Pfaffenhofen

Stellvertretung

Herr Klaus Weiland, Moosburger Str. 11, 85276 Pfaffenhofen

9) Diakonisches Werk Ingolstadt

Herr Diakon Helmut Schwind, Schrankenstraße 5, 85049 Ingolstadt

Stellvertretung

Herr Diakon Christof Bayer, Schrankenstraße 5, 85049 Ingolstadt

10) Paritätischer Wohlfahrtsverband Bayern

Herr Dieter Pflaum, Geschäftsführer Gemeinnützige Paritätische Altenhilfe GmbH Nordbayern

Stellvertretung

Frau Angelika Keller, Pflegedienstleiterin Paritätische Altenhilfe St. Franziskus gGmbH

Anwesend:	58
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	58
Nein-Stimmen:	0

## Top 10.7 Rechnungsprüfungsausschuss

### Sachverhalt/Begründung

Im Rechnungsprüfungsausschuss sind 7 Ausschusssitze zu vergeben, wobei nach dem Wahlergebnis auf die CSU 3 Sitze entfallen, auf die FW 1, auf die SPD 1, Bündnis 90/Grüne 1 Sitz und AUL 1 Sitz.

Die Fraktionsvorsitzenden haben folgende Vorschläge vorgelegt:

<b>Ord. Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
<b>CSU</b>	<b>CSU</b>
Anton Westner	Hans Wolf
Manfred Russer	Richard Schnell
Max Weichenrieder	Albert Vogler
<b>FW</b>	<b>FW</b>
Alfons Gigl	Erich Erl
<b>SPD</b>	<b>SPD</b>
Hartmut Lederer	Elke Drack
<b>Bündnis 90/Grüne</b>	<b>Bündnis 90/Grüne</b>
Roland Dörfler	Angelika Furtmayr
<b>AUL</b>	<b>AUL</b>
Michael Franken	Christian Staudter

Herr Anton Westner soll 1. Vorsitzender und Herr Alfons Gigl 2. Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses werden.

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt die Besetzung des Rechnungsprüfungsausschusses laut Sachverhalt:

<b>Ord. Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
<b>CSU</b> Anton Westner Manfred Russer Max Weichenrieder	<b>CSU</b> Hans Wolf Richard Schnell Albert Vogler
<b>FW</b> Alfons Gigl	<b>FW</b> Erich Erl
<b>SPD</b> Hartmut Lederer	<b>SPD</b> Elke Drack
<b>Bündnis 90/Grüne</b> Roland Dörfler	<b>Bündnis 90/Grüne</b> Angelika Furtmayr
<b>AUL</b> Michael Franken	<b>AUL</b> Christian Staudter

Herr Anton Westner wird 1. Vorsitzender und Herr Alfons Gigl wird 2. Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses.

Anwesend:	58
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	57
Nein-Stimmen:	1

Gegenstimme: Werner Hammerschmid

**Top 11 Bestellung der Verbandsräte**

**Top 11.1 Planungsverband Region Ingolstadt**

**Sachverhalt/Begründung**

Gem. § 9 Abs. 1 der Satzung des Planungsverbandes Region Ingolstadt ist für den Planungsausschuss vom Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm ein Verbandsrat und ein Stellvertreter zu bestellen.

Es werden vorgeschlagen:

<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
Landrat Martin Wolf	Rudi Engelhard

Herr Herker gibt im Namen der SPD-Kreistagsfraktion zu Bedenken, ob es dem guten politischen Stil entspricht, die zweitstärkste Fraktion im Kreistag bei der Vergabe der Verbandsräte komplett zu ignorieren.

### **Beschluss:**

Für den Planungsausschuss des Planungsverbands Region Ingolstadt werden das Mitglied und der Stellvertreter laut Sachverhalt bestellt:

<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
Landrat Martin Wolf	Rudi Engelhard

Anwesend:	58
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	56
Nein-Stimmen:	2

Gegenstimmen:  
Roland Dörfler  
Angelika Furtmayr

### **Top 11.2 Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Region Ingolstadt**

#### **Sachverhalt/Begründung**

Der Landkreis Pfaffenhofen ist berechtigt, in den Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Region Ingolstadt Verbandsräte zu entsenden. Die Anzahl der Verbandsräte, die der Landkreis in die Verbandsversammlung entsendet, richtet sich nach der Einwohnerzahl des Landkreises, wobei je angefangene 30.000 Einwohner das Recht ergeben, einen Vertreter zu entsenden. Gemäß der Satzung des Zweckverbandes bestimmt sich die Anzahl der Verbandsräte nach den amtlichen Einwohnerzahlen vom 31. Dezember 2013. Es ergibt sich deshalb für den Landkreis Pfaffenhofen eine Besetzung mit dem Landrat plus 3 Verbandsräte. Die gewählten Landräte sind Kraft ihres Amtes Mitglieder der Verbandsversammlung. Sie sind jeweils in der angegebenen Anzahl der Verbandsräte enthalten.

Es werden vorgeschlagen:

<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
Landrat Martin Wolf	Anton Westner
Rudi Engelhard	Richard Schnell
Thomas Röder	Ludwig Wayand
Paul Weber	Werner Hammerschmid

### **Beschluss:**

Für den Zweckverband für Rettungswesen und Feuerwehralarmierung werden folgende Mitglieder und Stellvertreter bestellt:

**Mitglied**

Landrat Martin Wolf  
Rudi Engelhard  
Thomas Röder  
Paul Weber

**Stellvertreter**

Anton Westner  
Richard Schnell  
Ludwig Wayand  
Werner Hammerschmid

Anwesend: 58  
Abstimmung:  
Ja-Stimmen: 58  
Nein-Stimmen: 0

**Top 11.3 Zweckverband "Müllverwertungsanlage Ingolstadt"**

**Sachverhalt/Begründung**

Gem. § 7 Abs. 2 der Satzung des Zweckverbandes „Müllverwertungsanlage Ingolstadt“ sind vom Landkreis Pfaffenhofen zusätzlich zum Landrat, der kraft Amtes Mitglied ist, drei weitere Verbandsräte und deren Stellvertreter zu bestellen.

Der Landrat wird von seinem gewählten Stellvertreter vertreten.

**Mitglied**

Landrat Martin Wolf  
Hans Prechter  
Ernst Müller  
Herbert Nerb

**Stellvertreter**

Anton Westner  
Ludwig Wayand  
Josef Finkenzeller  
Martin Braun

**Beschluss:**

Für den Zweckverband „Müllverwertungsanlage Ingolstadt“ werden folgende Verbandsräte bzw. Stellvertreter bestellt:

**Mitglied**

Landrat Martin Wolf  
Hans Prechter  
Ernst Müller  
Herbert Nerb

**Stellvertreter**

Anton Westner  
Ludwig Wayand  
Josef Finkenzeller  
Martin Braun

Anwesend: 58  
Abstimmung:  
Ja-Stimmen: 58  
Nein-Stimmen: 0

#### **Top 11.4 Zweckverband "Donauhalle Ingolstadt"**

##### **Sachverhalt/Begründung**

Gem. § 6 Abs. 2 b der Satzung des Zweckverbands „Donauhalle Ingolstadt“ hat der Landkreis Pfaffenhofen einen Verbandsrat und einen Stellvertreter zu bestellen.

Es werden vorgeschlagen:

<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
Max Weichenrieder	Alois Brummer

##### **Beschluss:**

Für den Zweckverband „Donauhalle Ingolstadt“ werden als Verbandsrat bzw. Stellvertreter bestellt:

<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
Max Weichenrieder	Alois Brummer

Anwesend:	58
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	58
Nein-Stimmen:	0

#### **Top 11.5 Zweckverband "Vereinigte Sparkassen des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm"**

##### **Sachverhalt/Begründung**

Gem. § 4 Abs. 2 der Satzung über die Vereinigte Sparkassen des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm hat der Landkreis Pfaffenhofen zusätzlich zum Landrat drei Verbandsräte und ihre Stellvertreter zu bestellen.

Es werden vorgeschlagen:

<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
Landrat Martin Wolf	Anton Westner
Erich Deml	Reinhard Heinrich
Max Weichenrieder	Rudi Engelhard
Max Hechinger	Josef Finkenzeller

##### **Beschluss:**

Für den Zweckverband der Vereinigte Sparkassen des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm werden folgende Verbandsräte und Stellvertreter bestellt:

**Mitglied**

Landrat Martin Wolf  
Erich Deml  
Max Weichenrieder  
Max Hechinger

**Stellvertreter**

Anton Westner  
Reinhard Heinrich  
Rudi Engelhard  
Josef Finkenzeller

Anwesend: 58  
Abstimmung:  
Ja-Stimmen: 58  
Nein-Stimmen: 0

**Top 11.6 Zweckverband "Sparkasse Ingolstadt"**

**Sachverhalt/Begründung**

Gem. § 4 Abs. 2 der Satzung des Zweckverbands „Sparkasse Ingolstadt“ sind vom Landkreis Pfaffenhofen zusätzlich zum Landrat zwei Verbandsräte und deren Stellvertreter zu bestellen.

Es werden vorgeschlagen:

**Mitglied**

Landrat Martin Wolf  
Ludwig Wayand  
Herbert Nerb

**Stellvertreter**

Anton Westner  
Erika Görlitz  
Elke Drack

**Beschluss:**

Für den Zweckverband „Sparkasse Ingolstadt“ werden folgende Mitglieder bzw. Stellvertreter laut Sachverhalt bestellt:

**Mitglied**

Landrat Martin Wolf  
Ludwig Wayand  
Herbert Nerb

**Stellvertreter**

Anton Westner  
Erika Görlitz  
Elke Drack

Anwesend: 58  
Abstimmung:  
Ja-Stimmen: 57  
Nein-Stimmen: 1

Gegenstimme: Stefan Skoruppa

## **Top 11.7 Zweckverband "Deutsches Hopfenmuseum Wolnzach"**

### **Sachverhalt/Begründung**

Gem. § 5 Abs. 1 i.V.m. § 7 der Verbandssatzung für den Zweckverband „Deutsches Hopfenmuseum“ entsendet der Landkreis Pfaffenhofen zusätzlich zum Landrat drei Verbandsräte.

Vorgeschlagen werden:

#### **Mitglied**

Landrat Martin Wolf  
Alois Brummer  
Erna Stanglmayr  
Georg Guld

#### **Stellvertreter**

Anton Westner  
Brigitte Axthammer  
Max Weichenrieder  
Josef Finkenzeller

### **Beschluss:**

Für den Zweckverband „Deutsches Hopfenmuseum Wolnzach“ werden folgende ordentliche Mitglieder und Stellvertreter bestellt:

#### **Mitglied**

Landrat Martin Wolf  
Alois Brummer  
Erna Stanglmayr  
Georg Guld

#### **Stellvertreter**

Anton Westner  
Brigitte Axthammer  
Max Weichenrieder  
Josef Finkenzeller

Anwesend:	58
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	58
Nein-Stimmen:	0

## **Top 11.8 Zweckverband "Keltisch-römisches Museum Manching"**

### **Sachverhalt/Begründung**

Gem. § 5 Abs. 1 i.V.m. § 7 der Verbandssatzung für den Zweckverband „Keltisch-römisches Museum Manching“ entsendet der Landkreis Pfaffenhofen zusätzlich zum Landrat drei Verbandsräte.

Vorgeschlagen werden:

#### **Mitglied**

Landrat Martin Wolf  
Erika Görnitz  
Hans Schraner  
Martin Braun

#### **Stellvertreter**

Anton Westner  
Martin Lachermeier  
Erich Deml  
Elke Drack

### **Beschluss:**

Für den Zweckverband „Keltisch-römisches Museum Manching“ werden die ordentlichen Mitglieder und Stellvertreter laut Sachverhalt bestellt:

<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
Landrat Martin Wolf	Anton Westner
Erika Görlitz	Martin Lachermeier
Hans Schraner	Erich Deml
Martin Braun	Elke Drack

Anwesend:	58
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	58
Nein-Stimmen:	0

### **Top 12 Bestellung der Aufsichtsräte**

#### **Top 12.1 Aufsichtsrat Ilmtalklinik GmbH**

##### **Sachverhalt/Begründung**

Für den Aufsichtsrat Ilmtalklinik GmbH entsendet der Landkreis Pfaffenhofen zusätzlich zum Landrat sieben weitere Personen in den Aufsichtsrat.

Die Fraktionsvorsitzenden haben folgende Vorschläge vorgelegt:

<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
Landrat Martin Wolf	Anton Westner
Reinhard Heinrich	Erika Görlitz
Erich Deml	Max Weichenrieder
Alfons Gigl	Erich Erl
Werner Hammerschmid	Martin Schmid
Stefan Skoruppa	Dr. Michael Waller
Wolfgang Moll	Dr. Olaf Ruchnewitz
Dr. Toni Wiedemann	Dr. Aida Naguib

Nach § 7 des Gesellschaftsvertrags der Ilmtalklinik GmbH werden folgende weitere Mitglieder benannt, die vom Kreistag zu bestellen sind:

##### **Vom Gesamtbetriebsrat wurde folgender Vorschlag vorgelegt:**

- Frau Renate Emmer (als Mitglied des Aufsichtsrates)
- Frau Karin Post (als stellv. Mitglied des Aufsichtsrates)

**Ein Mitglied mit besonderen kaufmännischen und betriebswirtschaftlichen Erfahrungen**

Vorschlag:

- Herr Max Hechinger (als Mitglied des Aufsichtsrates)
- Herr Karl Straub (als stellv. Mitglied des Aufsichtsrates)

**Zwei Mitglieder sowie deren Vertreter werden vom Kreistag des Landkreises Kelheim entsandt:**

- Herr Josef Reiser (als Mitglied des Aufsichtsrates)
- Frau Hannelore Langwieser (als stellv. Mitglied des Aufsichtsrates)
- Herr Karsten Wettberg (als Mitglied des Aufsichtsrates)
- Herr Eduard Brücklmaier (als stellv. Mitglied des Aufsichtsrates)

Der Landkreis Kelheim benennt noch einen Arzt und seinen Vertreter. Bis zur Neubesetzung bleibt Herr Dr. Kistler Mitglied im Aufsichtsrat.

Frau Schnapp spricht sich für eine starke Einbindung des Pflegedienstes in den Aufsichtsrat aus. 1/3 Drittel der Mitglieder sollen vom Pflegepersonal besetzt werden.

**Beschluss:**

Für den Aufsichtsrat Ilmtalklinik GmbH werden die ordentlichen Mitglieder laut Sachverhalt bestellt:

**Mitglied**

Landrat Martin Wolf  
Reinhard Heinrich  
Erich Deml  
Alfons Gigl  
Werner Hammerschmid  
Stefan Skoruppa  
Wolfgang Moll  
Dr. Toni Wiedemann  
Renate Emmer  
Max Hechinger  
Josef Reiser  
Karsten Wettberg

**Stellvertreter**

Anton Westner  
Erika Görlitz  
Max Weichenrieder  
Erich Erl  
Martin Schmid  
Dr. Michael Waller  
Dr. Olaf Ruchnewitz  
Dr. Aida Naguib  
Kartin Post  
Karl Straub  
Hannelore Langwieser  
Eduard Brücklmaier

Anwesend:	58
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	54
Nein-Stimmen:	4

Gegenstimmen:

Roland Dörfler  
Angelika Furtmayr  
Kerstin Schnapp  
Annette Walter

## Top 12.2 Aufsichtsrat Klinikallianz Mittelbayern GmbH

### Sachverhalt/Begründung

Für den Aufsichtsrat Klinikallianz Mittelbayern GmbH entsendet der Landkreis Pfaffenhofen zusätzlich zum Landrat vier weitere Personen in den Aufsichtsrat.

Die Fraktionsvorsitzenden haben folgende Vorschläge vorgelegt:

<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
Landrat Martin Wolf	Anton Westner
Reinhard Heinrich	Erich Deml
Max Hechinger	Alfons Gigl
Werner Hammerschmid	Martin Schmid
Dr. Toni Wiedemann	Dr. Aida Naguib

**Herr Käser verlässt die Sitzung vorübergehend um 16:14 Uhr.**

### Beschluss:

Für den Aufsichtsrat Klinikallianz Mittelbayern GmbH werden die ordentlichen Mitglieder laut Sachverhalt bestellt:

<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
Landrat Martin Wolf	Anton Westner
Reinhard Heinrich	Erich Deml
Max Hechinger	Alfons Gigl
Werner Hammerschmid	Martin Schmid
Dr. Toni Wiedemann	Dr. Aida Naguib

Anwesend:	57
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	53
Nein-Stimmen:	4

Gegenstimmen:  
Roland Dörfler  
Angelika Furtmayr  
Kerstin Schnapp  
Annette Walter

### **Top 13 Umweltbeirat**

#### **Sachverhalt/Begründung**

Gem. § 2 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Umweltbeirates des Sondermüllentsorgungsbetriebes Ebenhausen der GSB – Gesellschaft für die Beseitigung von Sondermüll in Bayern mbH – ist für den Umweltbeirat vom Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm ein Mitglied und ein Stellvertreter zu bestellen.

Es werden vorgeschlagen:

#### **Mitglied**

Landrat Martin Wolf

#### **Stellvertreter**

Rudi Engelhard

Für den Umweltbeirat werden das Mitglied und der Stellvertreter laut Sachverhalt bestellt:

**Herr Käser kommt um 16:15 Uhr wieder zur Sitzung.**

#### **Beschluss:**

Für den Umweltbeirat werden das Mitglied und der Stellvertreter laut Sachverhalt bestellt:

#### **Mitglied**

Landrat Martin Wolf

#### **Stellvertreter**

Rudi Engelhard

Anwesend:	58
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	58
Nein-Stimmen:	0

### **Top 14 Fluglärmkommission**

#### **Sachverhalt/Begründung**

Als Mitglied für die Fluglärmkommission wird Herr Albert Vogler und als Stellvertreterin Frau Alexandra Schönauer, Abteilungsleiterin am Landratsamt, vorgeschlagen.

**Herr Steinberger verlässt die Sitzung vorübergehend um 16:15 Uhr.**

#### **Beschluss:**

Als Mitglied für die Fluglärmkommission wird Herr Albert Vogler und als Stellvertreterin Frau Alexandra Schönauer, Abteilungsleiterin am Landratsamt, bestellt.

Anwesend: 57  
Abstimmung:  
Ja-Stimmen: 57  
Nein-Stimmen: 0

## Top 15 Wirtschaftsbeirat

### Sachverhalt/Begründung

Nach § 2 der Geschäftsordnung besteht der Wirtschaftsbeirat aus 25 Mitgliedern, davon sind 5 Mitglieder (2 Kammern, 3 Banken) gesetzte Mitglieder.

<b>Christian</b> Elke
<b>Hechinger</b> Max
<b>Lienhard</b> Norbert
<b>Zillner</b> Walter
<b>Zopp</b> Herbert

Im Übrigen besteht der Beirat aus 20 Vertretern der Wirtschaft. Das Vorschlagsrecht hinsichtlich 10 Personen dem Landrat, hinsichtlich 10 weiterer Personen den im Kreistag vertretenen Parteien.

Dazu sind folgende Vorschläge/Nennungen eingegangen:

<b>Amenda</b> Alfred
<b>Bergner</b> Nola
<b>Böhm</b> Franz
<b>Deml</b> Erich sen.
<b>Egerer</b> Werner
<b>Hagl</b> Nikolaus
<b>Heinzlmair</b> Peter
<b>Hipp</b> Stefan
<b>Huber</b> Bernd
<b>Käser</b> Markus
<b>Kastner</b> Eduard
<b>Olbrich</b> Franz

<b>Reuter</b> Joachim
<b>Schaipp</b> Florian
<b>Schapfl</b> Adolf
<b>Schenk</b> Michaela
<b>Scholz</b> Matthias
<b>Straub</b> Karl
<b>Weichenrieder</b> Max
<b>Wirth</b> Lukas Pater

**Beschluss:**

Der Kreistag bestellt folgende Mitglieder des Wirtschaftsbeirates:

<b>Amenda</b> Alfred
<b>Bergner</b> Nola
<b>Böhm</b> Franz
<b>Deml</b> Erich sen.
<b>Egerer</b> Werner
<b>Hagl</b> Nikolaus
<b>Heinzlmair</b> Peter
<b>Hipp</b> Stefan
<b>Huber</b> Bernd
<b>Käser</b> Markus
<b>Kastner</b> Eduard
<b>Olbrich</b> Franz
<b>Reuter</b> Joachim
<b>Schaipp</b> Florian
<b>Schapfl</b> Adolf
<b>Schenk</b> Michaela
<b>Scholz</b> Matthias

<b>Straub</b> Karl
<b>Weichenrieder</b> Max
<b>Wirth</b> Lukas Pater

Anwesend: 57  
 Abstimmung:  
 Ja-Stimmen: 57  
 Nein-Stimmen: 0

**Top 16 Verwaltungsrat Kommunalunternehmen "Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm"**

**Sachverhalt/Begründung**

Für das Kommunalunternehmens Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm (KUS) sind die Mitglieder des Verwaltungsrats zu bestellen, wobei nach dem Wahlergebnis auf die CSU 4 Sitze entfallen, auf die FW 1 Sitz, auf die SPD 2 Sitze, AUL 1 Sitz und FDP 1 Sitz. Ein Sitz ist zwischen FW und Bündnis 90/Die Grünen im Losverfahren zu vergeben. Dazu sind folgende Vorschläge/Nennungen eingegangen:

	<b>Mitglieder</b>	<b>Stellvertreter</b>
Kreisräte CSU:	Karl Straub	Albert Vogler
	Jens Machold	Thomas Röder
	Reinhard Heinrich	Martin Seitz
	Erich Deml	Franz Schmuttermayr
Kreisräte FW:	Herbert Nerb	Alfons Gigl
	Peter Heinzlmair	Max Hechinger
Kreisräte SPD:	Markus Käser	Werner Hammerschmied
	Martin Schmid	Thomas Herker
Kreisräte AUL:	Michael Franken	Claudia Jung
Kreisräte Bündnis 90/ GRÜNE (1):	Roland Dörfler	Kerstin Schnapp
Kreisräte FDP(1):	Thomas Stockmaier	Josef Schäch

Mit Beschluss des Kreistages vom 06.11.2013 wurden als Vertreter der steuerberatenden Berufe Herr Christian Jagosch als Mitglied und Frau Andrea Sandbichler als Stellvertreterin bestellt. Herr Jagosch und Frau Sandbichler sollen wieder für die nächsten sechs Jahre (bis 30.04.2020) bestellt werden.

**Herr Josef Steinberger kommt um 16:18 Uhr wieder zur Sitzung.  
 Herr Hammerschmid verlässt die Sitzung vorübergehend um 16:20 Uhr.**

**Beschluss:**

Der Sitz entfällt nach dem Losverfahren auf die FW-Fraktion.

Der Kreistag bestellt folgende Mitglieder des Verwaltungsrats des Kommunalunternehmens  
 Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm:

	Mitglieder	Stellvertreter
Kreisräte CSU:	Karl Straub	Albert Vogler
	Jens Machold	Thomas Röder
	Reinhard Heinrich	Martin Seitz
	Erich Deml	Franz Schmuttermayr
Kreisräte FW:	Herbert Nerb	Alfons Gigl
	Peter Heinzlmair	Max Hechinger
Kreisräte SPD:	Markus Käser	Werner Hammerschmied
	Martin Schmid	Thomas Herker
Kreisräte AUL:	Michael Franken	Claudia Jung
Kreisräte FDP(1):	Thomas Stockmaier	Josef Schäch
Vertreter steuerberaten- der Beruf:	Jagosch Christian	Andrea Sandbichler

Anwesend: 57  
 Abstimmung:  
 Ja-Stimmen: 57  
 Nein-Stimmen: 0

**Top 17 Bekanntgaben, Anfragen**

**Sachverhalt/Begründung**

Herr Landrat gibt bekannt, dass Herr Dr. Albert Schmid als neuer Stellvertreter des Landrats im Amt benannt wurde.

**Herr Hammerschmid kommt um 16:21 Uhr wieder zur Sitzung.**

Der Kreistag hat die Information zur Kenntnis genommen.

Die Sitzung endet um 16:25 Uhr.

---

Landrat Martin Wolf

---

Protokoll: Helga Gassner